

presse

AG Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung

Obama nutzt UN für weitere Abrüstungsschritte

*Zur morgigen "Abrüstungssitzung" des UN-Sicherheitsrates in New York erklärt der Sprecher für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung der SPD-Bundestagsfraktion **Rolf Mützenich**:*

US-Präsident Barack Obama will nun auch die Vereinten Nationen dazu nutzen, um seine Vision einer Welt ohne Atomwaffen voranzubringen. Nach seiner heutigen "Jungferrede" vor der Vollversammlung der Weltorganisation, leitet er morgen in New York als erster US-Präsident eine Sitzung des Sicherheitsrats zur Abrüstung und zur Verhinderung der Weiterverbreitung von Atomwaffen. Welche Bedeutung er dem beimisst, spiegelt sich darin, dass er die Sitzung der 15 Mitglieder auf Ebene der Staats- und Regierungschefs einberufen hat - was äußerst selten vorkommt. Es wird erwartet, dass dabei eine Resolution zur nuklearen Abrüstung verabschiedet wird. Weiterhin soll die Verbreitung der Atomwaffen thematisiert werden.

Damit macht der amerikanische Präsident ein weiteres Mal deutlich, dass es ihm mit der globalen Abrüstung ernst ist und seine aufsehenerregenden Rede im April in Prag zu einer Welt ohne Atomwaffen mehr ist als ein Lippenbekenntnis.

Zudem nehmen die USA einen historischen Wechsel in ihrer UN-Politik vor und bringen sich konstruktiv ein. Dies ist ein hoffnungsvolles Zeichen für die im Mai kommenden Jahres anstehende Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages. Ein neuerliches Scheitern und damit eine weitere Erosion des globalen Nichtverbreitungsregimes muss verhindert werden.

Frank-Walter Steinmeier und die SPD-Bundestagsfraktion haben schon früh dafür plädiert, Barack Obama beim Wort zu nehmen, der mehrfach öffentlich betont hat, dass er einen grundlegenden Richtungswechsel in der Atomwaffenpolitik will. Die Vision einer atomwaffenfreien Welt muss

gestärkt und schnell durch konkrete nukleare Abrüstungsschritte vorangetrieben werden. Dazu gehörten auch der vollständige Abzug der noch in Deutschland stationierten taktischen Nuklearwaffen aus Büchel und eine Nulllösung bei den atomaren Kurzstreckenwaffen.